

ANNA NIEDIECK-STIFTUNG

SKFM DÜSSELDORF SORGT MIT EINER STIFTUNGSGRÜNDUNG FÜR DIE ZUKUNFT VOR

Die Anna Niedieck-Stiftung wurde 2019 vom Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Düsseldorf (SKFM) aufgrund einer Erbschaft gegründet, die dazu verpflichtet, die Aufgaben des SKFM langfristig zu unterstützen. Im selben Sinn wurde die Stiftungsgrundlage aufgestockt und stellt nun neben anderen eine weitere Finanzierungsquelle dar, aus der die Arbeit des SKFM mit kleinen und großen Projekten gefördert werden kann.

Die Stiftung wurde nach Anna Niedieck, der Gründerin der Vorläuferorganisation des SKFM Düsseldorf, benannt.

Die Anna Niedieck-Stiftung ist als Hybridstiftung gegründet. Das bedeutet, dass ein Teil des Stiftungsvermögens – hier die Hälfte – langfristig festliegt und nur die Erträge daraus dem Stiftungszweck gemäß verwendet werden dürfen. Der andere Teil steht kurzfristig in definierten Jahrestanchen als Fördergeld zur Verfügung.

Der SKFM hat sich dazu verpflichtet, „Menschen beim Leben zu helfen“. Da gibt es oft situationsbedingt Bedarf unmittelbar für Klienten und Klientinnen oder für Sachinvestitionen, die die Arbeit der Mitarbeitenden zum Wohle der ihnen anvertrauten Menschen sinnvoll ergänzen.

Die Stiftung bietet unterschiedliche Möglichkeiten, wie man helfen kann:

- Kurzfristig durch eine Spende
- Langfristig durch Aufstockung des Stiftungsvermögens, zum Beispiel durch eine testamentarische Verfügung

Coronabedingt konnte die Stiftung ihre Tätigkeit nur verhalten aufnehmen. Mittlerweile wurden aber mehrere Projekte gefördert.

Proviantpakete

Im März 2020 wurden pandemiebedingt die Bordelle geschlossen. Ebenso waren Notschlafstellen und Tagesaufenthalte für wohnungslose Menschen betroffen, die wegen der Abstandsregeln nicht mehr ausreichend versorgt werden konnten. Es ergab sich daraus eine Schnittstelle, die den Betroffenen

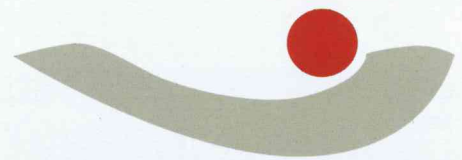
beider Systeme zum Wohle gereicht. Frauen, die bis dahin in der Prostitution arbeiteten, wurden im SKFM angestellt und schmieren seit Juli 2020 frühmorgens Brötchen, die täglich in 300 Provianttüten an Menschen in der Obdachlosigkeit verteilt werden. Seit Beginn wurde damit auf der einen Seite acht Frauen der Weg aus der Prostitution heraus in den regulären Arbeitsmarkt ermöglicht. Auf der anderen Seite helfen die Provianttüten Menschen, deren Versorgung nicht verlässlich gesichert ist. Das Projekt wurde unter anderem von der Anna Niedieck-Stiftung finanziert.

Umgestaltung eines ehemaligen Bolzplatzes

Das Café Witti in Düsseldorf-Garath ist ein Ort der Beratung und Unterstützung in Familien- und Alltagsfragen für die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohngebietes am Wittenberger Weg und aus angrenzenden Bezirken. Die Corona-Pandemie war auch hier sehr belastend, denn die Treffen konnten wegen der Abstandsregeln nicht im gewünschten Rahmen stattfinden. Da es in dem Wohngebiet draußen keine sichere Spielfläche für kleinere Kinder gibt, bot es sich an, einen seit langer Zeit zugewucherten Bolzplatz aus dem „Dornröschenschlaf“ zu erwecken. Nach Genehmigung durch die Stadt wurde mit Hilfe motivierter Eltern und der Unterstützung der mobilen Gärtnergruppe des Caritasverbandes eine große Freifläche als Sport- und Turnarena für die Kinder geschaffen. Durch die Stiftung wurden Spielgeräte und ein Häuschen für deren Aufbewahrung finanziert.

Hebammensprechstunde

Mit der Hebammensprechstunde bei der „esperanza“ Schwangerschaftsberatung des SKFM werden viele Frauen erreicht, die einen erhöhten Betreuungs- und Beratungsbedarf haben, junge, minderjährige Frauen und Schwangere, die Vorbehalte gegen eine Hebammenbetreuung in den eigenen Wohnräumen haben. Alle Fragen von Schwangeren und Müttern mit Kleinkindern bis zum ersten Lebensjahr werden angesprochen. Die Hebammensprechstunde stellt eine wunderbare und wichtige Ergänzung zur breit aufgestellten Beratungsarbeit von



ANNA NIEDIECK - STIFTUNG



„esperanza“ dar. Sie ist für alle Düsseldorfer Frauen offen. Durch die zusätzliche Finanzierung der Stiftung konnten mehr Frauen als bisher erreicht werden. Weitere detaillierte Informationen zur Anna Niedieck-Stiftung und Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten für Interessierte, wie eine Unterstützung der Stiftung ablaufen kann, finden Sie unter



www.anna-niedieck-stiftung.de

■ Edith Fieger

